

Hysterektomie Ovaryektomie (auch: Adnexektomie, Kolpohysterektomie)
(griechisch : Entfernung der Gebärmutter, der Eierstöcke, der Eileiter und der Scheide)

Die inneren weiblichen Geschlechtsorgane sind für ein männliches Erscheinungsbild eigentlich bedeutungslos und deshalb ist ihre operative Entfernung zunächst weit weniger wichtig, als die Brustoperation. Der Eingriff kann daher etwas später erfolgen.

Durch die hochdosierte Medikation mit Testosteron kommt es zu Gewebeveränderungen bei Gebärmutter und Eierstöcken und zu einem erhöhten Krebsrisiko, was die medizinische Notwendigkeit der Hysterektomie und Ovaryektomie bei Transmännern begründet.

Obwohl äusserlich nicht erkennbar, führen Ovaryektomie und Hysterektomie üblicherweise zu einer deutlichen Erhöhung des männlichen Selbstwertgefühls und Selbstbewusstseins. Das Ende des weiblichen Zyklus, das Ende der Produktion weiblicher Hormone und das Ende der Gefahr einer Schwangerschaft stellen für Transmänner eine enorme Erleichterung dar.

Die Operation wird über einen vaginalen Zugang, oder laparoskopisch (kleiner Einstich in die Bauchhöhle) ausgeführt. Ein Bauchschnitt gilt heute als veraltet und wird normalerweise nicht mehr angewendet.

(Eine detaillierte Beschreibung der Operation finden Sie in unserer Literatur).

Die operative Entfernung von Gebärmutter, Eierstöcken und Eileitern zählt zu den „Routineoperationen“. Trotzdem ist es wichtig, dass Sie sich ausführlich beraten, untersuchen und auf individuelle Problem- und Komplikationsmöglichkeiten hinweisen lassen.

Die operative Entfernung der Vagina (Kolpektomie) ist bei einer Klitpenoperation oder bei einem Penisaufbau erforderlich.

Wer eine Kolpektomie im Rahmen der Hysterektomie und Ovaryektomie oder danach wünscht, sollte sich sicher sein, dass er keine weiteren genitalchirurgischen Operationen, für welche die Vaginalhaut notwendig sein könnte, für die Zukunft plant.

Von Betroffenen oft gewünscht und auch von den OperateurInnen so angeboten wird eine „Kombioperation“ : Mastektomie, Hysterektomie und Ovaryektomie an einem Tag.

Sollte bei Ihnen dafür keine Zwangsnotwendigkeit bestehen, raten wir von einer solchen Kombinationsoperation ab. Die Belastung durch einen Eingriff ist bereits gross genug und bei eventuellen Komplikationen führen zwei Operationen zu übermässigen Problemen.